

**TITANIA
FÜR
SCHIS**

Titania sei's Panier



Impavidus et Fidelis

**ALHERREN
VERBAND**



Mitteilungsblatt 2 / 2023

5. Juli 2023

Altherrenverband

Titania Turicensis

PC – Konto 80-25446-0

Präsident	René Moser Bruggenmattweg 78 P: 044 700 04 56 rene_moser@hispeed.ch	v/o Falsi 8906 Bonstetten M: 079 466 51 11
Quästor	Karl Burtscher Chüchelacherstrasse 3 karl.burtscher@gmx.ch	v/o Logo 8165 Schöfflisdorf M: 076 565 18 42
Aktuar	Urs Baumann Albertstrasse 3 baumann-carmona@bluewin.ch	v/o Colt 8005 Zürich M: 079 344 55 50
Redaktor	Fritz Hirschi Feusisbergli 25 P: 044 433 36 36 fritz.hirschi@bluewin.ch	v/o Hick 8048 Zürich M: 079 828 35 31

Stammlokal

Titania Turicensis, Studentenverbindung

der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften ZHAW

Wirtschaft zum Vorbahnhof, Zollstrasse 2, 8005 Zürich

Montag bis Freitag: 11.00 bis 23.00 Uhr

Samstag: Geschlossen

Sonntag: Ruhetag

Übersicht

ÜBERSICHT	3
ZUM EINSTIEG	4
SOFT ALS AH X VON HERBST 2016 BIS FRÜHLING 2023	5
WORTE DES NEUEN PRÄSIDENTEN	6
TITANEN-CV RENÉ MOSER V/O FALSI	7
TITANEN-CV URS BAUMANN V/O COLT	8
TITANEN-CV KARL BURTSCHER V/O LOGO	9
GENERALVERSAMMLUNG VOM SAMSTAG, 22. APRIL 2023	10
NACHTRAG EINER WAHREN GESCHICHTE	13
BAUER	13
HERBERT	13
PROTOKOLL DER GV 2023	14
BERICHT ZUM TREBERWURSTESSEN IN TWANN	17
IM SCHLAFZIMMER	21
ZWEI MÄNNER	21
TODESANZEIGE STUMM	22
ARMBRUSTSCHIESSEN 2023	23
BERICHT ZU EINEM WICHTIGEN GESUNDHEITSTHEMA	29
BESUCH BEI HELENE UND SATURN	30
MEIN KLEINER HIRNSCHLAG	31
EINLADUNG ZUM WEIHNACHTSSTAMM 2023	32
ANATOMIEVORLESUNG	32
TITANIA STAMM IM VORBAHNHOF 2023	33
IKEA SCHRANK	41
SEXTHERAPEUT	41
ALTE GESCHICHTEN	42
AGENDA 2023/24	43
UND ZUM SCHLUSS NOCH DIES...	44

Zum Einstieg

Das war ein ereignisreiches vergangenes Halbjahr seit der letzten Ausgabe des Mitteilungsblattes. Grossartige Events wie Treberwurstessen, Armbrustschiessen oder die Reise in den Süden, nach Locarno zum ausserordentlichen Stamm, von und mit AH Start. Die Berichte vom Treberwurstessen und vom Armbrustschiessen findet ihr in dieser Ausgabe. Den Bericht mit Fotos (wie immer) von der Tessinreise werde ich in der nächsten Ausgabe bekannt machen.

Das Treberwurstessen war auch deshalb ein Hit, weil wir das Lokal wieder einmal nur für uns hatten. Eine Teilnehmerzahl der maximalen Grösse. Und alle dabei gewesen wissen, dass das Essen und Trinken eben vorzüglich ist und die gemeinsame Tafelrunde auch.

Beim Armbrustschiessen hat es wieder einmal Überraschungen gegeben. Dabei haben sich neue Siegerinnen und Sieger ausgezeichnet, wie weiter hinten zu lesen ist.

Dann war ja auch noch die Generalversammlung mit einem neuen AH P und feinem Essen. So habe ich das von den Teilnehmern erfahren. Das Protokoll ist ebenfalls in dieser Ausgabe enthalten. Dass wir ein neues Hohes Haus haben, wissen mindestens die Teilnehmer der GV und nach durchlesen dieser Ausgabe des MB's auch alle Leserinnen und Leser.

Einen Todesfall hatten wir in diesem Jahr zum Glück keinen und die Mitteilung betreffend AH Stumm hat den Redaktor einfach zu spät erreicht für die letzte Ausgabe des MB's.

Im weiteren gibt es Berichte von unseren Kommilitonen die lesenswert sind und weitere Farbenbrüder zum nachahmen motivieren könnten.

Und schliesslich unsere monatlichen Stämme in der Brasserie zum Vorbahnhof. Ein immer wiederkehrendes Ereignis, das in letzter Zeit wieder mehr Fahrt aufgenommen hat. Manchmal wird es sogar richtig eng an unserem Stammtisch.

Nicht zu vergessen alle Termine in eure Agenda einzutragen und beachtet, dass der Weihnachtsstamm in diesem Jahr in einer altbekannten Location stattfinden wird.

Nun wünsche ich euch einen schönen Sommer und beste Gesundheit und ich freue mich auf weitere unterhaltende Treffen mit guter Stimmung.

AH Hick, Redaktor: Beiträge in dieser Ausgabe von, AH Soft, AH Falsi, AH Colt, AH Logo, AH/EB Tell, AH Saturn, AH Schnell

Soft als AH x von Herbst 2016 bis Frühling 2023

2016 wurde die Generalversammlung erst im Herbst durchgeführt. AH Sec konnte sich leider nicht zur Wiederwahl stellen. Sein Gesundheitszustand hatte sich nicht mehr verbessert. Es gab auch damals keine Kampfwahl und ich wurde als hohes Haus unseres Altherrenverbandes gewählt.

Von Beginn weg war es mir nie langweilig. Stand doch der Auszug aus unserem eigenen Stammlokal an der Hafnerstrasse 9 bevor. Als langjähriger Verwaltungsrat der Titania AG wusste ich schon länger, dass ein neues Stammlokal gefunden werden musste. AH Schnell hatte gut vorgespart und rechtzeitig mit dem Eigentümer des Vorbahnhofs, Herrn Candrian Senior, Kontakt aufgenommen. Dieser zeigte Interesse an unserer Idee und überliess die Planung des Umzuges seiner Tochter.

Eine Phase mit vielen Verhandlungen und Abklärungen begann. Wir mussten uns vom grossen und geschichtsträchtigen Stammtisch trennen. Der ältere runde Tisch fand, zusammen mit den wichtigsten Dokumenten, einen Platz bei unserer Schwesterverbindung TWV Helvetia in Kreuzlingen.

Am Anfang stand unser grössere, runde Stammtisch auf der Empore mit Sicht auf den Kasten mit unseren Wappenschildern. Als Herr Candrian vor der Renovation des Vorbahnhofes, unseren Stammtisch entdeckte, anerkant er uns sofort den prominenten Platz zusammen mit den Stabellen, wo er heute steht.

Es folgte eine intensive Zeit mit Sichten und Aussortieren unsere Utensilien. Die Fläuse zeigten Spuren der Abnützung und waren auch den heutigen Körpermassen der Altherren nicht mehr angepasst. Somit mussten wir uns auch von diesen trennen.

Ich danke vielen treuen Mithelfern unserer Verbindung, aber auch den Helvetern, Nurmi und seinen Helfern, dass nach viel Arbeit der Umzug gelungen war und abgeschlossen werden konnte.

Ihr seht, ich hatte während Jahren keine Zeit weitere Aktivitäten und Ideen für und mit Titania Turicensis umzusetzen. Speziell war allerdings unsere Jubiläumsfeier mit Besuch des Zürich Zoos. Ich wünsche AH Falsi eine einstimmige Wahl zu meinem Nachfolger. Freuen würde ich mich, wenn es ihm gelingt, einen Anlass auf dem Zürichsee zu organisieren. Zum Beispiel mit Anreise nach Rapperswil mit anschliessender Schifffahrt nach Zürich oder ähnlich.

Danke lieber Falsi, dass du dich zur Wahl stellst. Ich wünsch dir eine schöne und gute Zeit als unser neuer Präsident.

Euer EX Präsi

Werner Anner v/o Soft AH x

Worte des neuen Präsidenten

Liebe Farbenbrüder

An der vergangenen GV vom 22. April 2023 wurde ich als Nachfolger von Werner Anner v/o Soft zum neuen AH-Präsidenten gewählt. An dieser Stelle ist es mir ein Anliegen, Soft für die sieben Jahre umsichtiger Führung unseres Altherrenverbandes nochmals herzlich zu danken (habe ich selbstverständlich schon an der GV gemacht). Mit vielen Mitgehilfen wurde in dieser Zeit unser Stammlokal verkauft und mit dem Restaurant Vorbahnhof eine neue und heimelige Bleibe gefunden, im Mai 2018 ein rauschendes Jubiläumsfest gefeiert und viele traditionelle Anlässe und Monatsstämme durchgeführt.

Mit meiner Wahl in den CC als «Einsix», dem «alten Hasen» Logo als «Zwei-« und dem an der 2022-GV gewählten Colt als «Dreiiix» hat sich der CC markant verjüngt (das Durchschnittsalter ist nun klar unter 65zig). Damit der interessierte Leser auch weiss, wer nun da genau im CC die Geschicke unseres Altherrenverbandes leitet, findet dieser (der Leser) auf den nächsten drei Seiten die Titanen-CV's des AHV-Vorstandes.

Wir freuen uns als CC, unsere Verbindung in die kommende Zukunft zu führen, wobei wir neben viel bewährtem auch neue Akzente setzen wollen. Als Beispiel sei der «Tessinerstamm» genannt, welcher am 20. Juni unter dem Motto «kann der Titane nicht an den Stamm, geht der Stamm zum Titanen» erfolgreich «gestammt» wurde. Weitere Ideen haben wir in petto.

Nun freuen ich mich über jeden Stammesbesuch (egal ob u65 oder ü65) an unserem Titanentisch und wünsche allen eine schönen, xunden und nicht allzu heissen Sommer.



Mit grün-weiss-grünem Gruss

René Moser v/o Falsi AHx

Tarnübung

Der Leutnant tritt vor die Truppe: «Gefreiter Harry Fix, ich habe sie gestern bei der Tarnübung überhaupt nicht gesehen!» Harry Fix: «Danke, Herr Leutnant!»



Titanen-CV

1956 November

1974 Herbst



geboren und aufgewachsen in Zürich-Altstetten

Beginn ATZ-Studium, Tiefbautechnik



1976 Frühjahr

1976 Sommer

Erste Stammesbesuche im weissen Wind (Sperber sei Dank!)

Fuchsentaufe

Mein Vulgo Falsi kommt nicht von ungefähr. Als jüngster Student der je das AT abgeschlossen hat, war ich zu der Zeit voll im Saft und in den mathematischen Fächern wohl auch nicht der Dümme. Nur so ist zu erklären, dass die Burschenschaft um Sperber, Bravo und Hick mich mit einem, erstens lateinischen und zweitens mathematisch verbundenen Vulgo taufte.

*Das **Regula-Falsi-Verfahren** (lateinisch: regula falsi = „Regel des Falschen“), auch: Regula duarum falsarum Positionum (lateinisch: regula duarum falsarum positionum = „Regel vom zweifachen falschen Ansatz“), Falsirechnung resp. Falsi-Rechnung oder lineares Eingabeln genannt, ist eine Methode zur numerischen Berechnung von Nullstellen reeller Funktionen. Es kombiniert Methoden vom Sekantenverfahren und der Bisektion.*

Rückblickend bin ich einerseits dankbar, dass ich nicht „Regula“ getauft wurde und andererseits ein bisschen stolz, dass mein Vulgo in allen mathematischen Duden dieser Welt seinen Platz hat.

(Wie ich genau zu meinem Vulgo kam lest ihr im MB2018-2; S. 16)

1978 November

Burschenprüfung durch Saturn, Hick, Bravo und Loki
Chargen in der Aktivitas: FM und CM

1979 April

Ende Studium, Diplomfeier

WS 1979/80

Hick wird mein Alter

SS 1979

Herzbruderschaft mit Pronto

SS 1980

Herzbruderschaft mit Sperber

SS 1981

Herzbruderschaft mit Nero von den Bayuvaren

1990 bis 2016

Rückzug aus dem Verbindungsleben und Forcierung des Familien- und Berufslebens

2017 Sommer

Wiederentdeckung einer alten Liebe....

2023 April

Wahl zum AH x



Titanen-CV**Urs Baumann v/o****Colt**

- 1958 Februar geboren und aufgewachsen in Zürich-Seebach
- 1981 Oktober Beginn ATZ-Studium, Architektur
- 1984 Januar Erster Stammesbesuch (Motivation durch meinen Dozenten, Herbert Hediger v/o Schnell)
- 1984 August Fuchsentaufe (zusammen mit Kiel, Sec und Tell)
erhaltener Vulgo: Colt (siehe Mitteilungsblatt 2/2021)



1986 April

Ende Studium, Diplomfeier



- 1986 April Burschifizierung
- 1986 August Ausreise nach Spanien/Madrid
- 1988 April Herzbruderschaft mit Roger Mermod v/o Kiel
- 1992 September Rückreise in die Schweiz
- 1994 Stiftungsfest Werner Berweger v/o Falk wird mein Alter
Bierfamilie Garibaldi



- 1994 Stiftungsfest Herzbruderschaft mit Milan Trenka v/o Click
- 2018 Umzug in den Chreis Föif
ab dann regelmässige Stammesbesuche
- 2022 April Wahl zum AHxxx

Titanen-CV

Karl Burtscher v/o Logo

- 1966 April geboren und aufgewachsen in St. Gallen, Bludenz und Nüziders
- 1988 Oktober Beginn ATZ-Studium, Elektronik und Nachrichtentechnik
- 1990 Januar Erste Stammbesuche
- 1991 April Fuchsentaufe (zusammen mit Platsch, Gryff und Click)
erhaltener Vulgo: Logo
Das beratende Gremium fand diesen Vulgo für mich wohl angemessen und schlicht und einfach logisch.



Aufnahme der Fuchsen Gryff, Logo, Platsch und Click (v.l.n.r) in den Fuchsenstall,

Zunfthaus zur Meise, 20.04.1991

- | | |
|----------------------------------|--|
| 1992 März | Burschifizierung |
| 1992 März | Tell wird mein Alter |
| 1993 Mai | Herzbruderschaft mit Platsch |
| 1994 April | Jazz wird mein Junger |
| 1994 September | Herzbruderschaft mit Fidel |
| 1997 Oktober | Herzbruderschaft mit Picasso |
| 1997 Oktober | Herzbruderschaft mit Tritel |
| 1993 April | Ende Studium, Diplomfeier |
| 1996 – Stilllegung der Aktivitas | verschiedene Chargen-Ämter,
Aktivitas Präsidium während unzähliger Semester bis zur
Stilllegung der Aktivitas, dann in den AHV |
| 2013 Juni | GV, Wahl zum Quästor bis heute |

Generalversammlung vom Samstag, 22. April 2023

Fritz Hirschi v/o Hick, AH, Redaktor

Normalerweise ist eine Generalversammlung eine eher langweilige Angelegenheit. Nicht so dieses Mal. Angefangen hat alles mit einem Bier im Vorraum des Versammlungslokals. Und mit zwei Pizzen, fein säuberlich in kleine mundgerechte Stückchen geschnitten, damit Jeder locker zugreifen konnte.

Nach der Begrüssung und den ersten Schlucken vom Gerstensaft, konnte sich die Gesellschaft in den Versammlungsraum verschieben und nahm dort Platz. Die ersten Stöffler waren bereits vertilgt und der Nachschub mit Stoff und Pizza erfolgte sogleich.



Dann eröffnete unser AH P, Soft, die Generalversammlung, begrüßte die Anwesenden und verlas die Entschuldigten. Dann war bereits das Traktandum Wahl des Stimmzählers an der Reihe. Traditions-gemäss wird dieses Amt von AH Schnell übernommen. Beim Traktandum Mutationen erhoben sich die Anwesenden, nach Aufforderung von Soft, um den Verstorbenen im letzten Dezember zu gedenken. Das waren Rhea Nägeli, unsere langjährige «Finanzministerin» und Klaus Mooser v/o Stumm.

Traktandengemäss ging es weiter und Soft verlas seinen Jahresbericht, der nach seinen Worten etwas anders daherkommen würde. Der Bericht ist ebenfalls in dieser Ausgabe des MB's aufgeführt.

Zwischendurch erfolgte immer wieder Nachschub, wie im Bild festgestellt werden kann.

Trotz der zwischenzeitlichen Stärkung (Tempus Fressantis) der Anwesenden ging es zügig weiter.





Nach Kassabericht, vorgetragen vom Quäster AH Logo und Revisorenbericht, vorgetragen von AH Pablo erfolgte einstimmig die Rechnungsabnahme. Der Budgetvorschlag von Logo ging ebenfalls einstimmig durch und so konnte dem Vorstand Dégarge erteilt werden.

Dann erfolgte das Traktandum Wahlen. Allen war klar, dass sich AH Falsi zur Wahl des neuen Präsidenten zur Verfügung stellen würde. Und so war es nicht erstaunlich, dass Schnell als Wahlpräsidium schon bald Falsi als neues AH P wählen lassen konnte. Mit grosser Freude konnte die Corona diese Chargenänderung zur Kenntnis nehmen. Und natürlich mit einem kräftigen Fiduzit. Nebenstehend der Vorgänger und der Nachfolger 😊.

Dann wurden auch alle anderen Chargen und Ämter wieder besetzt, im Einzelsprungverfahren, und alle wurden einstimmig bestätigt und mit Applaus bedacht.



Dann kam der Chargentanz, etwas anders als gedacht. Stoff und Gebeinewechsel wurden sogleich selbst besorgt und das neue Hohe Haus konnte auf des Präsidentenstuhl Platz nehmen.

Nach einer ausgiebigen Stärkung mit unserem Traditionsgetränk wurden die letzten beiden Themen, Anträge (keine eingegangen) und Varia abgehandelt. Hierzu gab unser Falsi bekannt, dass ein Titanenstamm im Tessin stattfinden soll. Er wird die Details noch kommunizieren und der erweiterte CC und Start werden gespannt auf die Reaktionen warten.

Bevor die Corona anschliessend ins Restaurant hinüberwechseln konnte, wurden die Geschenke verteilt. Soft und auch Loki erhielten, für ihren langjährigen Einsatz zu Gunsten unserer Verbindung, von Falsi und Colt je eine grosse Kiste mit entsprechendem Inhalt. Man kann davon ausgehen, dass sich darin eine etwas grössere Flasche Wein befand, die dann feierlich den beiden langjährigen Vorstandsmitgliedern überreicht wurden. Als Begleitpräsent erhielten sie ein Blumengeschenk für ihre Damen zu Hause.



Dann konnte Falsi die gutverlaufene Generalversammlung schliessen und alle konnten sich in's Restaurant begeben. Nur der CC und meine Wenigkeit verblieben noch kurz um einen Mini – CC durchzuführen, um gewisse kommende Events und die Aufgabenverteilung zu klären.



Als auch wir dann im Restaurant Platz nehmen konnten, war der Weisswein auf dem Tisch und männiglich kämpfte sich durch die umfangreiche Speisekarte. Die Auswahl war grossartig und nachdem wir alle vor der GV bereits etwas Pizza geniessen konnten, war nicht zu erwarten, dass noch Irgendjemand eine Pizza bestellen würde. Die Auswahl von Fisch, Nudeln mit Gamberoni oder Rindsfilet im Pfändli (siehe Beispielbild) und weitere Möglichkeiten liessen keine Wünsche offen. Und soweit ich die Teilnehmer verstanden habe, waren alle mit Speis und Trank zufrieden.

So konnte mit vielen interessanten Geschichten ein erfolgreicher Abend dem Ende zugeführt werden. Bleibt zu hoffen, dass künftig weiterhin viele Titanen den Weg an die Generalversammlung finden werden, fröhliche Gespräche führen können und die langjährige Freundschaft unter Gleichgesinnten geniessen können.

Unser neuer Präsident hatte im Verlauf des Nachmittags noch eine besondere Geschichte parat. Siehe nachfolgenden Beitrag: «Nachtrag einer wahren Geschichte».

Nachtrag einer wahren Geschichte

René Moser v/o Falsi, AH X

PS: Nachstehend noch die Geschichte wie das «AHV-X-AD» zu seinem Nachfolger kam:

Es war einmal ein ehrenwerter AHV-Präsi einer noch ehrenwerteren Studentenverbindung. Er war derart SOFT und smart, dass alle eine helle Freude an ihm hatten. Doch nach sieben FIDELen Jahren an vorderster Front, verblasste langsam der GLANZ in seinen Augen. Er SPERBERte nach seinem Nachfolger, doch so SCHNELL war ein solch toller HECHT wie er sich das vorstellte, nicht zu haben.

Aber, da war doch jeweils ein CHICer Jüngling am Stamm. Dieser war noch nicht einmal 70zig Jahre alt (also etwas jünger als PABLO), dessen Mundwerk wie ein COLT ganze Wortsalven daher schoss. FALSInteresse da wäre, müsste man (also er der Präsi) sofort eine Anfrage STARTen bevor dieser mit anderen Angeboten einen FLIRT einging.

Anstelle eines profanen Anrufes mit seinem alten TRITEL nahm er sich vor, den Jüngling anlässlich des Armbrustschiessens anzufragen, ob dieser das ehrenwerte Amt des AHV-Präsi übernehmen und die Verbindung, zusammen mit den AHV-CC, als LOKImotive in die nähere Zukunft führen wolle.

Du heiliger SATURN rief dieser. LOGO mach ich das, wenn mein FALSli auch zustimmt (was diese dann auch tat). Gemeinsam vernichteten die beiden darauf einige FALKenbiere, bis sie zufrieden und glücklich nach Hause torkelten – HICK 😊

Anmerkung des Schreibenden:

Die erwähnten VULGOS waren an der GV dabei oder haben sich entschuldigt

Bauer

Ein ostfriesischer Bauer trifft auf einer Landwirtschaftsmesse einen Farmer aus den USA. «Mein Gut und meine Felder sind so gross», sagt der amerikanische Farmer, «wenn ich morgens mit dem Traktor am ersten Feld losfahre, bin ich abends noch immer nicht an der Grenze meiner Ländereien angekommen.» Der ostfriesische Bauer winkt ab: «Das kenn ich. So einen Traktor hatte ich auch mal.»

Herbert

Herbert kommt aus dem Krankenhaus nach Hause zu seiner Frau, und sie fragt ihn besorgt: «Und, wie geht es meiner Mutter?» Herbert antwortet sichtlich mitgenommen: «Ich glaube, deine Mutter wird entlassen und will bei uns einziehen!» Seine Frau fragt verwundert, wie er denn darauf komme. Herbert meint: «Na ja, der Arzt hat gesagt, wir sollen uns auf das Schlimmste gefasst machen.»

Protokoll der GV 2023



Altherren-Verband Titania Turicensis

Protokoll	ordentliche Generalversammlung 2023
Datum	Freitag, 22. April 2023, 17.15 – 18.15 Uhr
Ort	Restaurant Emilia, Albisriederhaus Albisriederstrasse 330, 8047 Zürich
Traktanden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung und Feststellung der Beschlussfähigkeit 2. Wahl der Stimmzähler 3. Protokoll der GV 2022 4. Mutationen 5. Jahresbericht des Präsidenten 6. Kassabericht 7. Revisorenbericht und Abnahme der Rechnung 2022 8. Budget und Mitgliederbeiträge 2023 9. Décharge an den Vorstand 10. Wahlen <ul style="list-style-type: none"> - Präsident - Quästor - Aktuar - Rechnungsrevisoren - Materialverwalter - Redaktor 11. Anträge 12. Varia

Ad 1 Begrüssung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 17.15 Uhr eröffnet der AH-Präsident Werner Anner v/o Soft die Generalversammlung und begrüsst die 11 AHAH. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Aufgrund der positiven Rückmeldungen findet die Generalversammlung wie das letzte Jahr in den Lokalitäten des Albisriederhauses statt. Der Dank gilt dem Organisator, Fritz Hirschi v/o Hick.

Ad 2 Wahl des Stimmzählers

AH Herbert Hediger v/o Schnell wird einstimmig zum Stimmzähler gewählt.

Ad 3 Protokoll der Generalversammlung 2022

Das Protokoll der Generalversammlung 2022 wurde im Mittelungsblatt publiziert. Der Dank gilt dem ehemaligen Aktuar, Walter Schulthess v/o Loki EBAH.

Ad 4 Mutationen

Im verflossenen Jahr sind von uns gegangen:

20.08.2022 Rolf Schmid v/o Sec
09.12.2022 Reha Nägeli v/o GlanzLi
28.12.2022 Klaus Mooser v/o Stumm

Speziell wird das langjährige Engagement von Reha Nägeli gewürdigt. Die Korona gedenkt den Verstorbenen und erhebt sich zu einer Schweigeminute.

Ad 5 Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident hält Rückschau seiner 7-jährigen Amtszeit. Zu den wichtigsten Ereignissen zählt der aufwandreiche Auszug aus dem Stammlokal verbunden mit der Materialübergabe an die TWV Helvetia sowie die Hundertjahrfeier der Titania Turicensis, welche im 2018 stattfand. Im kommenden Mitteilungsblatt wird er sich nochmals zu Wort melden.

Ad 6 Kassabericht

Der Quästor, Karl Burtscher v/o Logo informiert, dass die Übergabe der Buchhaltung mit René Nägeli v/o Glanz stattgefunden hat und er nun die Zügel wieder in den Händen hält.

Er verteilt den Abschluss 2022 in Papierform und erläutert diesen im Detail.

Ad 7 Revisorenbericht und Abnahme der Rechnung 2022

Der erste Revisor, Paul Schranz v/o Pablo, informiert über die positive Verlaufene Revision des Abschlusses 2022 und empfiehlt der Generalversammlung diesen zu genehmigen.

Dieser wird in der Folge einstimmig genehmigt und verdankt.

Ad 8 Budget und Mitgliederbeiträge 2023

Das Präsidium in spe hat im Zusammenhang mit dem Budget 2023 eine Idee: Er schlägt vor, dass in Zukunft am Armbrustschiessen die Gaben in der Höhe von CHF 500.- durch die Verbindung beschaffen werden. Der Vorschlag wird einstimmig genehmigt.

Das präsentierte Budget wird deswegen nicht angepasst und auch einstimmig genehmigt.

Die Mitgliederbeiträge bleiben wie im Vorjahr unverändert.

Ad 9 Décharge an den Vorstand

Für die Décharge an den Vorstand erhält Herbert Hediger v/o Schnell das Verbum. Er dankt dem CC – speziell Soft – für deren Arbeit im letzten Jahr und empfiehlt der Generalversammlung dem Vorstand die Décharge zu erteilen. Dem Vorstand wird einstimmig die Entlastung erteilt.

Ad 10 Wahlen

Das Wahlpräsidium übernimmt Herbert Hediger v/o Schnell. Wie bereits erwähnt, findet beim Präsidium ein Wechsel statt. Alle vorgeschlagenen Kandidierenden werden einstimmig gewählt, es sind dies:

Präsident	René Moser v/o Falsi
Quästor	Karl Burtscher v/o Logo
Aktuar	Urs Baumann v/o Colt
1. Rechnungsrevisor	Urs Knöpfli v/o Flirt
2. Rechnungsrevisor	Paul Schranz v/o Pablo
Materialverwalter	Urs Knöpfli v/o Flirt
Redaktor	Fritz Hirschi v/o Hick

Nun übergibt das alte dem neuen Präsidium Verbum und Silenzium. Als erste Handlung übergibt René Moser v/o Falsi dem ehemaligen AHx und AHxxx im Namen des CC ein Präsent und bedankt sich für ihren grossen Einsatz

Ad 11 Anträge

Es sind keine Anträge an die Generalversammlung gestellt worden.

Ad 12 Varia

Unter Varia schlägt das neue Präsidium vor in der Heimat von Gerhard Gubler v/o Start einen Tessinerstamm durchzuführen. Dieser Vorschlag wird diskussionslos gutgeheissen. Der Anlass wird am Dienstag, 20. Juni 2023 geführt. Die Einladung wird durch den Redaktor erfolgen.

Um 18.15 Uhr schliesst René Moser v/o Falsi die äusserst gut verlaufene Generalversammlung mit unserem Farbenkantus. Anschliessend verschiebt sich die Korona ins Restaurant zur Fidulität.

Zürich, 19. Mai 2023

Der Präsident

Der Aktuar

Soft AHx

Colt
AH
xxx

Werner Anner v/o Soft

Urs Baumann v/o Colt

Bericht zum Treberwurstessen in Twann

Fritz Hirschi v/o Hick, AH, Redaktor

Alle Vorbereitung beginnt immer am 1. November. Das ist der Tag an dem die Anmeldung bei Stephan Ruff, dem Weinbauer vom Schlössli Ruff in Twann, möglich ist. Rasch hatten wir einen Termin gefunden, den 11. März, am Mittag. Denn es gibt ja auch Abendtermine. Auf die Frage von Stephan, wie viele Plätze ich reservieren möchte, sagte ich, zwanzig werden genügen. Das war in der Vergangenheit auch so.

So versandte ich also die Einladung an die Titanen und alle anderen Interessierten in diesem Zusammenhang. Es ging wohl keine Stunde, da war bereits die erste Anmeldung bei mir eingegangen. Nurmi von unserer Schwesterverbindung TWV Helvetia hat mich per Mail angeschrieben. So dachte ich, das wird superschnell gehen, bis ich alle Plätze vergeben habe. Aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Die Anmeldungen tröpfelten herein und schon bald dachte ich, so bekomme ich nicht zwanzig Teilnehmende zusammen. Also beschloss ich, zwei Personen aus meinem privaten Umfeld einzuladen. Olga und Ruedy. Olga ist die Cousine meiner Frau Annamarie. So konnte sie dann nicht anders, als diesmal auch dabei zu sein. Aber es waren noch immer nicht zwanzig Personen.



Dann kam der Novemberstamm im Vorbahnhof. Da erhielt ich gleich sechs Anmeldungen. Schön, aber jetzt hatte ich über zwanzig Personen. Also gleich am anderen Vormittag, den Stephan anrufen und die Reservation anpassen. Aber das ging nicht, denn er sagte: «Die zehn Plätze die du nicht wolltest, habe ich schon vergeben.» Und jetzt, was machen wir? Stephan sagte, er wolle

schauen was zu machen ist, kann aber nichts garantieren und braucht etwas Zeit. So verging die Zeit und ich wurde langsam nervös. Endlich kam sein Anruf: «Ich habe eine gute und eine schlechte Nachricht. Welche willst du zuerst?» «Egal, ich brauch einfach dreissig Plätze», sagte ich. Stephan: «Die gute Nachricht ist, du hast die dreissig Plätze – die schlechte Nachricht ist, es regnet hier bei uns.»

Wunderbar, vielen Dank. Aber nun hatte ich dreissig Plätze und erst 24 Teilnehmende. Es ist ein Elend. Nun gut, meine weiteren aktiven Werbemissionen führten schliesslich dazu, dass 31 Anmeldungen vorlagen. Bis dann Saturn aus gesundheitlichen Gründen absagen musste. So, nun hatte ich also das Ziel erreicht. Aber Saturn ist mein Hoffotograf am Treberwurstessen, und bedauerlicherweise fehlte er nun. Da kam Olga ins Spiel. Sie fotografiert gerne und viel und hat mir versprochen, das auch an diesem Anlass zu tun, damit ich eine gute Auswahl für das Mitteilungsblatt bekomme.



Und dann kam der Februarstamm. Da war ich zwar nicht dabei, dafür Othello. Und die Anwesenden haben ihm offenbar so viel Honig ums Maul geschmiert, dass er mich am Samstagvormittag anrief und sich mit seiner Frau anmeldete. Neue Lage – 30 Plätze und 32 Anmeldungen – geht nicht. Ich sagte ihm, ich nehme sie auf die Warteliste. Falls sich noch Jemand abmeldet, seid ihr dabei. Aber es meldetet sich Niemand mehr ab. So habe ich halt wieder bei Stephan angerufen und ihn gefragt, geht es auch mit 32 Teilnehmenden? Ja geht, wir müssen eben etwas zusammenrücken. Zwei Tage vor dem Anlass kam der Anruf von Pablo, der sich schweren Herzens abmeldete, denn sein Knie ist noch nicht im gewünschten Zustand.

Am Morgen des Anlasses hat sich dann auch Tratsch mit seiner Charlotte abgemeldet, wegen Fieber und am Bahnhof kam unser AHP allein, ohne Pia. Auch sie war krank. Allen gute Besserung!

Und die Moral von der Geschichte: «Bitte meldet euch künftig früher an, so bleibt die «Achtibahn» der Emotionen für den Organisator etwas weniger stürmisch.»



Start in Zürich

und
Ziel der
Reise







Fiduzit!

Im Schlafzimmer

Sie bittet ihn: «Knöpf meine Bluse auf, und leg sie dorthin. Und jetzt meinen BH. Und nun zieh meinen Rock aus – und jetzt auch den Slip!» Er macht alles wie geheissen. Sie: « Und das war das letzte Mal, dass ich dich in meinen Klamotten erwisch habe!»

Zwei Männer

Zwei Männer landen nach dem Tod auf derselben Wolke. Sie stellen sich einander vor, und der Eine fragt: «Woran bist du gestorben?» Sagt der andere: «Ich bin erfroren. Und du?» «Ich bin vor Glück gestorben. Ich hatte die ganze Zeit das Gefühl, dass meine junge Frau mich betrügt. Also bin ich einfach mal während der Arbeitszeit nach Hause gegangen, da kam sie mir schon an der Tür entgegen – und ich hab gleich das ganze Haus durchsucht. Schlafzimmer, Wohnzimmer, alle Schränke, Küche, die Besenkammer – nichts! Da war kein anderer Mann! Darüber habe ich mich so gefreut, dass mein Herz stehen geblieben ist.» Sagt der andere: «Du Idiot! Hättest du mal in der Gefriertruhe nachgeschaut, dann wären wir jetzt beide noch am Leben!»

Todesanzeige Stumm



Altherren-Verband Titania Turicensis

Wir haben die schmerzliche Pflicht Ihnen mitzuteilen, dass

Klaus Mooser v/o Stumm

8. Juli 1942 – 28. Dezember 2022
verstorben ist.

Wir werden Stumm in guter Erinnerung behalten und sprechen
den Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.

Der AH – CC

Armbrustschiessen 2023

Fritz Hirschi v/o Hick, AH, Redaktor

Bei schönem Wetter und Sonnenschein, aber nicht zu heiss, konnte dieses Jahr wieder das Armbrustschiessen unserer Verbindung durchgeführt werden. Mit dabei wie in vergangenen Jahren Schützinnen und Schützen der TWV und BB. Wenn auch alle versuchten ihr Bestes zu geben, so ist es vielen nicht so gelungen wie gewünscht. Auch ehemalige Siegerinnen und Sieger verzweifelten an ihren mageren Resultaten und hoffen auf ein anderes Mal, um sich wieder steigern zu können.

Schauen wir uns den grossartigen Gabentisch an. Mit viel Geduld und Gefühl, von unserem AH X, Falsi und seiner Gattin Irene hergerichtet, dass es eine wahre Freude war. Da konnte man schon sehen, nicht nur der erste Preis lädt zum Geniessen ein, nein auch Ranglistenteilnehmer in hinteren Rängen kommen auf ihre Rechnung.



Aber nach Eintritt in die «heiligen Hallen» des Armbrustschützenvereins Höngg führt der Weg zuerst, nach einigen Begrüssungen, zum unserem AH XX, Logo, seines Zeichens



Verantwortlicher für Anmeldungen und einkassieren der Gebühren für die Teilnahme am Schiesswettbewerb. Ausgerüstet mit Laptop und Drucker und allem, was sonst noch dazu gehört, hat er die Aufgabe von seinen Vorgängern Rhea und Glanz, zu aller Zufriedenheit, übernommen.

Nach bezahlen des obligaten Obolus ging es dann Richtung Schiessstand. Dann

konnte es losgehen. Mit ein paar Testschüssen und anschliessendem 5 - Schuss Programm konnten sich alle der Herausforderung stellen, den Pfeil in möglichst genauer Position, möglichst in der Mitte der Scheibe, zu treffen. Erfahrungsgemäss gelingt das nicht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer gleich gut, wie die Rangliste zeigt.

Nach Abschluss des Schiessens, etwas Wurst und Bier oder anderen Genüssen, konnte unser AH X zum Absenden schreiten, nicht aber bevor ein Kantus durchgestropt wurde. Meinen



Kantusprügel übergab ich unserem AH Loki, denn ich konnte nicht singen, ich musste noch etwas fotografieren. Überhaupt singe ich nur noch auf dem Schiff oder im Gefängnis, da kann mir das Publikum nicht abhauen.

Dann begann die Rangverkündigung. Zuerst einmal stellte er fest, dass die Siegerkanne der Damen diesmal nach Deutschland geht. Dann kam die nächste Überraschung. Unser AH Pablo hat das höchste Resultat erreicht und



er war offensichtlich sehr überrascht und erfreut darüber.

Aber als erste Preisträgerin wurde Lynn Suter zum Gabentisch gerufen. Falsi erklärte ihr dann, du kannst auswählen, was DU willst und musst nicht auf die Wünsche deines Vaters Rücksicht nehmen.

So wurden also alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer abwechselnd aufgerufen, an den Gabentempel heranzutreten und ihren Preis entgegenzunehmen.

Was ich als Redaktor an diesem Tag gelernt habe (Info der Teilnehmer), ist nicht zu viel Text, dafür einige Bilder und ein paar lustige Witze im MB einfügen. Ich bin lernfähig und beende damit meine Berichterstattung mit meinem Dank an alle Anwesenden, den Organisatoren und den Schützenhilfen, die uns professionell unterstützt haben. Nicht ohne das Schlusswort – folgt...



Altherren-Verband Titania Turicensis

Rangliste Jugend

Armbrustschiessen 2023

Rang	Nr.	Jahrg.	Name	Cerevis	Titanenstich					1953 2P 54-68 1P	TOTAL
					1.	2.	3.	4.	5.	Bonus	Punkte
1	15	J	2013 Lynn Suter	Tochter von Platsch TT	8	9	10	7	7	0	41
2											

Altherren-Verband Titania Turicensis

Rangliste Damen

Armbrustschiessen 2023

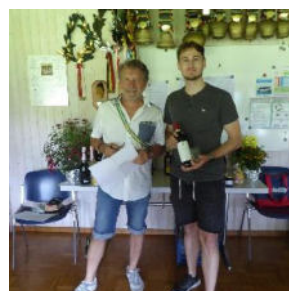
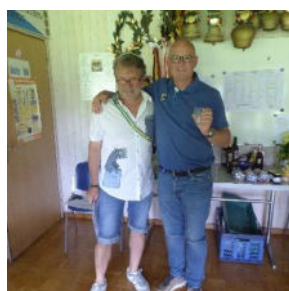
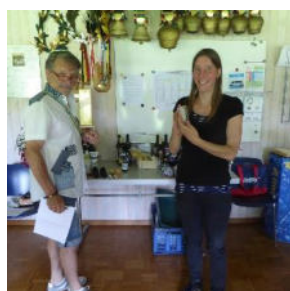
Rang	Nr.	Jahrg.	Name	Cerevis	Titanenstich					1953 2P 54-68 1P	TOTAL	
					1.	2.	3.	4.	5.	Bonus	Punkte	
1	8	D	1962 Christa Strauss	Dame von Gotti	BB	9	9	9	8	10	1	46
2	29	D	1988 Chatal Graf	Gast von Logo	TT	9	10	8	9	9	0	45
3	22	D	1994 Laila Hostettler	Tochter von Fidel	TT	8	8	10	9	9	0	44
4	12	D	2002 Sophia Maier	Tochter von Drive	BB	8	9	8	10	9	0	44
5	25	D	1978 Aline Kratz	Tochter von Pumm	TWV	10	9	7	8	8	0	42
6	4	D	1961 Paloma Baumann	Dame von Colt	TT	8	8	7	10	7	1	41
7	27	D	1987 Anja Moser	Tochter von Falsi	TT	6	7	10	8	9	0	40
8	24	D	1976 Nathalie Ulmer	Tochter von Pumm	TWV	10	7	7	8	8	0	40
9	9	D	1997 Pia Strauss	Tochter von Gotti	BB	8	8	9	9	6	0	40
10	19	D	1945 Hedy Domeisen	Dame von Klemm	TT	7	7	6	5	2	2	29

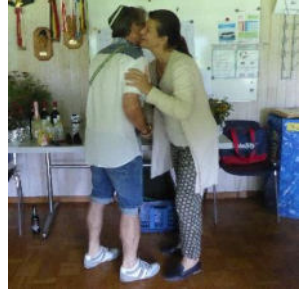
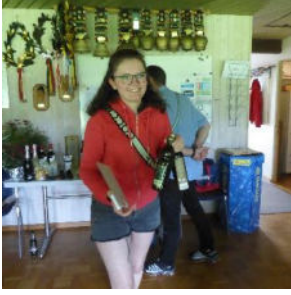
Altherren-Verband Titania Turicensis

Rangliste Herren

Armbrustschiessen 2023

Rang	Nr.	Jahrg.	Name	Cerevis	Titanenstich					1953 2P 54-68 1P	TOTAL		
					1.	2.	3.	4.	5.	Bonus	Punkte		
1	20.00	6	H	1936 Paul Schranz	Pablo	TT	10	9	10	8	8	2	47
2	20.00	16	H	1965 Markus Krummenacher	Platsch	TT	8	10	8	10	9	1	46
3	20.00	23	H	1994 Adrian Hostettler	Sohn von Fidel	TT	9	8	9	10	9	0	45
4	20.00	1	H	1966 Karl Burtscher	Logo	TT	10	8	7	10	9	1	45
5	20.00	7	H	1956 Markus Strauss	Gotti	BB	9	7	9	10	8	1	44
6	20.00	11	H	1955 Engelbert Maier	Drive	BB	8	9	9	9	8	1	44
7	20.00	5	H	1941 Herbert Hediger	Schnell	TT	9	8	8	9	7	2	43
8	20.00	28	H	1989 Pirmin Kasper	Gast von Flasi	TT	9	8	8	10	7	0	42
9	20.00	3	H	1958 Urs Baumann	Colt	TT	9	9	9	8	6	1	42
10	20.00	17	H	1939 Werner Berweger	Falk	TT	7	10	7	8	8	2	42
11	20.00	13	H	1999 Thilo Maier	Sohn von Drive	BB	5	10	10	8	8	0	41
12	20.00	2	H	1956 René Moser	Falsi	TT	9	10	7	7	7	1	41
13	20.00	26	H	1940 Klaus Ulmer	Pumm	TWV	6	9	8	8	8	2	41
14	20.00	21	H	1994 Bevan Machado	Gast von Fidel	TT	8	8	7	7	10	0	40
15	20.00	14	H	1968 Oliver Preis	Stutz	BB	5	8	9	7	10	1	40
16	20.00	18	H	1940 Hans Schumacher	Klemm	TT	9	9	9	7	4	2	40
17	20.00	10	H	1950 Fritz Hirschi	Hick	TT	9	8	8	7	5	2	39
18	20.00	20	H	1957 Rolf Hostettler	Fidel	TT	4	8	7	8	9	1	37









Wir freuen uns auf das nächste Jahr am gleichen Ort und zur gleichen Zeit. Datum wird noch bekannt gegeben. Wird vermutlich im nächsten MB zu finden sein. So wünsche ich allen Leserinnen und Lesern alles Gute und beste Gesundheit. Hick

Bericht zu einem wichtigen Gesundheitsthema

Uitikon, 27.02.2023

Liebe Farbenbrüder

Meinen Farbengruss zuvor!

Aus aktuellem Anlass will ich von meinen Erlebnissen berichten. Dies, weil ich sicher bin, dass das Thema auch für euch alle wichtig und beachtenswert ist.

Es geht um die Darmspiegelung. Das letzte Mal fand sie am vergangenen Freitag statt. Mit dem empfohlenen Vorlauf bezüglich eingeschränkter Ernährung, vorab geleertem Darm (das Abführmittel mochte ich auch bei diesem Mal nicht schätzen) traf ich mit dem Taxi hingefahren um 14.30 Uhr in der Praxis ein. Umgezogen und auf den Eingriff vorbereitet ging dann alles schnell vonstatten und die Spiegelung fand normal statt. Bei der nachfolgenden Besprechung erklärte mir der Arzt, dass mit Ausnahme von Polypen (2 x klein, 1 x normal gross) alles ohne Befund sei und zeigte mir die Fotos. Die Polypen habe er abgetragen und beim normal grossen den Darm mit Atropin unterspritzt sowie eine Art Klammer aus Metall aufgesetzt. Die solle das Loch schliessen und werde sich von selbst innert etwa 10 Tagen wieder verabschieden. So weit, so gut.

Anschliessend begab ich mich per Tram zu einem meiner Schreiner, der am selben Abend zu einem Endmonats-Apéro eingeladen hatte. Bei interessanten Unterhaltungen, Bier und guter Verpflegung verging der Abend rasch und ich fühlte mich wohl. Um 23.00 Uhr musste ich das erste Mal auf's WC, da kam eine beträchtliche Menge Blut. Da dachte ich, vielleicht ist das ja der Rest vom Eingriff. Um 01.00 am Samstag ging es dann aber so weiter, da organisierte ich ein Taxi und lieferte mich im Notfall des Limmattalspital ein.

Abgesehen von den üblichen Untersuchungen hängten sie mir da sofort einen Tropf und legten mich an Kabel für eine umfassende Überwachung. Bis am Morgen ging dann nicht mehr viel. Sobald sich die Ärzte beraten hatten, wurde mir eröffnet, dass sie das Fragezeichen im Darm über eine weitere Spiegelung beheben müssten. Das bedeutete aber auch, dass der Darm nochmals mit Abführmittel gelehrt werden müsste. Was darauf folgte war ein wahrhafter Marathon, während ich über etwa zwei Stunden zwischen Bett und WC pendelte und dabei immer meinen Ständer mit der Infusion mitzügelte. Auf die Details, wie sich mein Hintern mittlerweile anfühlte, verzichte ich an der Stelle. Nachmittags um 15.00 Uhr war es dann soweit. Der Schockraum war bereit, eingerichtet und mit Arzt sowie Anästesistin waren weitere vier Personen mit dem Eingriff beschäftigt. Der verlief wie erwartet, die Blutung bestand wirklich bei abgetragenen Polypen, wo die Metallklammer verrutscht war. Anstelle setzte der Gastroenterologe zwei grössere „Metallkrallen“, welche das Loch verschlossen und die Blutung stoppten. Zur weiteren Beobachtung kam ich auf ein schönes Zimmer im 5. Stock und durfte das Spital bereits am Sonntag wieder verlassen.

Nun zu einer abschliessenden Betrachtung: Von Seite der Ärzte wird die Darmspiegelung ab 50 mit einem Rhythmus von 5 Jahren empfohlen. Treten wie bei mir Fragezeichen wie z.B. Polypen auf, verkürzt sich diese Frist auf 3 Jahre.

Aus unbehandelten Polypen können sich Tumore bilden. Diese lassen sich dann nicht ohne umfassende weitere Behandlungen wie Bestrahlung, Chemo und/oder Operation behandeln.

Also liebe Farbenbrüder, schaut in den Kalender oder im Gedächtnis nach, die 5 Jahre sind rasch vorbei.

Liebe Grüsse – AH/EB Tell

Besuch bei Helene und Saturn

Fritz Hirschi v/o Hick, AH, Redaktor

Am 23. März hat mir Saturn das folgende Mail geschickt:

«Ich wünsche allen Titanen weitere tolle Stämme. Ich habe letzthin einen kleinen Hirnschlag erhalten und ich fühle mich nicht mehr so gesund, um in Zürich an den Stamm zu gehen, leider fällt auch mein Besuch bei meinem Sohn weg. Meinen Kübel könnt ihr behalten und hoffentlich trinkt ihr auch flott daraus. Ich denke dann immer am Stammabend an Euch und trinke ebenfalls ein Bierchen.



"Ein Bier das nicht getrunken wird hat seinen Freund verfehlt.»

Auf seine Mitteilung hin habe ich ihm angeboten, dass ich ihm seinen Chübel nach Hause bringen würde. Daraufhin hat er mir geantwortet, dass ich ihm seinen Bierseidel nicht zu bringen brauche, er sich aber über einen Besuch meiner Person freuen würde.

Das habe ich dann getan und bin ein paar Tage später mit dem Zug nach Rhäzüns gefahren. Ich wurde freundlich empfangen und habe dabei seine Gattin, Helen, kennengelernt und wir haben uns eine Weile bei Kaffee und Kuchen am Tisch sehr gut unterhalten.

Dabei hat er mir erklärt, dass er die Absicht hatte, zwölf Flaschen des Spezialbiers, das er schon verschiedentlich an den Stamm mitgebracht hatte, mir für die Titanen am Stamm mitzugeben. Er war enttäuscht, dass das nicht möglich war, weil die Brauerei eine Produktionspause eingelegt hat.

Damit wurde mir erspart, zwölf Flaschen Bier in der Tasche nach Zürich zu tragen 😊.

Lieber Saturn, es hat Spass gemacht, euch zu besuchen. Danke.

Mein kleiner Hirnschlag

Rudolf Oertle v/o Saturn

Am 16. März fuhr ich mit dem Zug nach Zürich-Altstetten und besuchte dort meinen Sohn Beat. Anschliessend fuhr ich mit dem Tram Nr. 4 an Bahnhof-Sihlquai und traf mich dort in der «Brasserie Vorbahnhof» mit den Verbindungskollegen zu einem gemütlichen Hock mit Nachtessen. Kurz nach 20 Uhr gings dann mit dem Zug zurück bis nach Rhäzüns.

Als ich dann am anderen Morgen erwachte, sah ich überall rote Pünktchen und auch meine Fähigkeit zu sprechen liess einige Wünsche offen. Ich fand die Worte nicht und die Aussprache war sehr undeutlich und stockend. Ebenso mein Gleichgewichtssinn liess einige Wünsche offen. Die Passwörter für meine digitalen Geräte konnte ich nicht mehr im Gedächtnis finden und so musste ich in meinen schriftlichen Unterlagen nachschauen- zum Glück hatte ich alle Passwörter und sonstige wichtige Unterlagen über meine digitalen Geräte konsequent aufgeschrieben. Aber auch die sind wieder alle in meinem Gehirn aufgetaucht. Ich vermutete einen kleinen Hirnschlag und da ich wusste, dass sich ein solcher wieder erholen kann, wartete ich erst einmal ab – und ging nicht sofort zum Arzt. Tatsächlich nach 3 Tagen hat sich die Lage wieder normalisiert. Einzig beim Rechnen zeigt sich noch ein Nachteil, das Kopfrechnen braucht jetzt etwas länger aber funktioniert wieder recht gut. Die roten Pünktchen sind verschwunden und das Sprechen ist wieder normal.

Ich habe Glück gehabt und nur einen Schuss vor den Bug bekommen. Ich nehme es jetzt gemütlicher. Was mir noch Mühe macht, ist die Konzentration beim Lesen, bei der Zeitung oder am PC sowie am Natel geht es noch relativ mühelos.

Eine Konsequenz habe ich jedoch gezogen, das Autofahren habe ich per sofort aufgegeben und mich entschlossen das Auto zu verkaufen. Da der Wagen als Behindertenfahrzeug eingetragen ist, hoffe ich, dass es diesem Zweck auch weiterhin dienen kann. Die Garage bei der ich seit dem Kauf den Wagen in den Service gab, bot mir, nachdem ich ihr den Wagen zum Kauf angeboten habe 1000.- Fr. Als ich den Hinweis auf die Behinderten Ausführung machte, meinte der Garagist, ich solle ihn doch selber verkaufen. Ich habe dann den Wagen zum Verkauf unserem Garagisten im Dorf übergeben. Er will ihn auch im Internet als Behindertenfahrzeug ausschreiben, denn der Wagen ist mechanisch in tadellosem Zustand und weist auch keinen Rost auf. Ich bin nun gespannt, ob der Wagen an einen Behinderten verkauft werden kann oder ob der Einbau als Behindertenfahrzeug ausgebaut wird.

Meinen Führerschein werde ich jedoch noch bis zur Aufforderung zur ärztlichen Prüfung der Fahrtauglichkeit behalten und ihn erst dann ans Strassenverkehrsamt schicken.

Seit Anfangs Mai scheint es, dass sich alle Fähigkeiten wieder eingestellt haben. Aber meine Besuche bei Beat und den anschliessenden Hock mit den Titanen, mit den Studienkollegen in der «Basserie Vorbahnhof» wird der Vergangenheit angehören. Ich wage es nicht mehr lange Reisen – und sei es mit der Bahn – zu unternehmen.

Mein Leben und mein Aktionsradius haben sich durch diesen Schlag drastisch verändert. Das heisst die Treffen am Titanen-Stamm und auch andere Treffen, zB. mit meinen Kolleginnen und Kollegen aus der Sekundarschule, den Kollegen aus dem Studium am AT gehören leider der Vergangenheit an.

So kann ein unerwarteter Schlag das Leben völlig auf den Kopf stellen. Ich bin jedoch froh, dass ich im kleinen Umfeld noch Tätigkeiten nachgehen kann und auch zu Hause noch alles seinen gewohnten Gang gehen kann.

Saturn AH

Einladung zum Weihnachtsstamm 2023

Fritz Hirschi v/o Hick, AH, Redaktor

Neu: Restaurant Weisser Wind

Am Donnerstag, 14. Dezember 2023, ab 19.00 Uhr findet der traditionelle Weihnachtsstamm statt. Jedenfalls habe ich die Reservierung eingeleitet und habe die Bestätigung erhalten. Wie immer werde ich kurz vor dem Anlass die Umfrage starten und fragen, wer denn nun dabei sein will. Wir müssen vorzeitig das Menü reservieren und dazu benötige ich dann von euch die Information, was denn gerne gegessen werde. Lang, lang ist es her, seit wir zum letzten Mal in der Weggenstube waren. Genau hier wollen wir uns wieder treffen.

Zum Ausklang des Jahres lassen wir es uns nochmals schmecken und gut gehen.

Ich freue mich auf rege Beteiligung.

Fritz Hirschi v/o Hick, AH, Red



Anatomievorlesung

Der Professor fragt in der Anatomievorlesung: «Welches menschliche Organ vergrössert sich bei Erregung um bis zum Sechsfachen? Sie Frau Kommilitonin in der ersten Reihe!»

Die Studentin wird rot und sagt: «Das wäre doch wohl eher eine Frage für einen Studenten, oder?»

«Gut» sagt der Professor, «was meint denn der Kommilitone neben Ihnen?»

Der antwortet: «Die Pupille.» - «Richtig», sagt der Professor und wendet sich nochmal an die Studentin: «Ich würde Ihnen raten, gehen Sie nicht mit zu grossen Erwartungen in eine Beziehung!»

Titania Stamm im Vorbahnhof 2023

Fritz Hirschi v/o Hick, AH, Red

12. Januar 2023, TT Stamm, Brasserie zum Vorbahnhof

Ein guter Start in's neue Jahr oder Neujahrsantrittskneip, wie wir früher sagten. Es wurde wieder getrunken und gegessen und schliesslich auch bezahlt, wie man bei Sperber feststellen kann.

Aber vor allem wurde viel diskutiert. Schnell hatte sich noch kaum gesetzt, da erzählte er die Geschichte des Pfarrers vom Grossmünster, der offenbar viele Kirchenfürsten eingeladen hatte, um zu diskutieren und die schwierige Situation in der Kirche zu verbessern. Er hat offenbar einen guten Draht zu ihm.

Dann hatte mir Sperber einen Gruss des ehemaligen Brigadiers Willy Siegenthaler, ausgerichtet, der mit mir in der Gz Br 8 als Unterstabschef Logistik gedient hatte. Von daher kenne ich ihn und Sperber war an der Besichtigung des Kdo Bunkers der Br dabei, wie ich der letzten Ausgabe des MB beschrieben hatte.



Dann haben wir erfahren, dass die Skifahrer oft am Morgen viel fahren und dann am Nachmittag einen Vierischlaf einlegen, um am Abend wieder fit zu sein? Ich kann mich nicht mehr genau an alles erinnern, aber so habe ich Falsi verstanden.



Danach gab uns Sperber einen Überblick über seine Geschäfte in seinem Berufsleben. Das hätte locker gereicht für einen Vortragsstamm. Findet leider nicht mehr statt 😞.

Dann mussten die Ersten auch schon wieder gehen, einerseits des langen Heimwegs wegen (Saturn, danke dass du dabei warst) und andererseits, weil für unser AH X in Spe eine Heizungssitzung der Wohnsiedlung anstand. Schliesslich musste er auf dem Heimweg auch noch seine bessere Hälfte (wie Loki sagen würde) abholen.

Sperber hat uns dann noch sein Fuchseneft gezeigt, in dem er fein säuberlich alles schön geordnet in Kapiteln aufgeführt hat. Wie das von einem Ingenieur erwartet werden kann.



So kamen wir, ich weiss nicht mehr weshalb, zu einer interessanten Diskussion über Erbangelegenheiten, Vorsorgeauftrag, Ergänzungsleistungen, Hilfsgelder und KESP. Wenn da auch zum Teil nur Halbwissen vorhanden war, Sperber hat offenbar die grösste Erfahrung, so ist mir klar geworden, dass ich mich mit diesem Thema demnächst näher auseinandersetzen muss. Sonst nimmt mir die KESP womöglich noch meine Wohnung weg!?

So kamen wir wieder zum Schluss mit der obligaten Meldung «Hohes mini Abmädlig».

16. Februar 2023, TT Stamm, Brasserie zum Vorbahnhof

Wie versprochen. Anwesende 10:

Fidel, Logo, Start, Saturn, Otello, Loki, Soft, Hecht, Sperber, Colt

Mit gwg Grüssen

Colt



Mangels Text etwas mehr Bildmaterial. Das war offenbar eine interessante Veranstaltung, denn schon am nächsten Morgen hat mich Othello angerufen und gefragt, ob es noch Platz hat für das Treberwurstessen. Nun, da wir bereits 31 Teilnehmende gemeldet haben, bei max. 30 Plätzen, gibt es nun also eine Warteliste. Othello, du bist da mit deiner Angetrauten Susanne, darauf geführt. Es freut mich als Organisator, dass dieser traditionelle Event wieder mehr Zuspruch bekommt. Das wird sicher ein grossartiges Fest 😊



Vielen Dank für die Bilder, Colt und Sperber.



16. März 2023, TT Stamm, Brasserie zum Vorbahnhof

Da komme ich mit Absicht zehn Minuten zu früh an den Stamm und alle Stühle sind schon besetzt. Flugs vom Nebentisch einen Stuhl ergattern, bevor es dort auch keine mehr hat und mich zwischen zwei Titanen hineinquetschen. Aber kaum war ich hingesessen, kamen Saturn und Pablo, und nun wurde es noch enger am Tisch.

Ein sehr erfreuliches Zeichen des neuen Geistes der Anwesenden. Ganz im Gegensatz zu früheren Ereignissen im alten Stammlokal, als es offenbar schon mal vorgekommen ist, dass das Hohe (in diesem Fall Logo, der auch noch zu uns stiess) allein am Stammtisch sass und noch mit einem Zeitzuschlag nach der obligaten akademischen Viertelstunde, den Stamm mit sich selber schloss.

Und eines bleibt seit langem bestehen. Sie kommen trinken Bier, essen eine «Kleinigkeit», unterhalten sich blendend, manchmal etwas laut quer über den Tisch hinweg und dann ist wieder lachen angesagt. Geschichten aus der Vergangenheit, die nicht alle für die Öffentlichkeit sind und künftige Ereignisse, wie z. B. unser Hecht, der doch tatsächlich sechs Wochen in die Ferien reist um Griechenland zu erkunden. Ja, lieber Hecht, das wäre eine prima Gelegenheit einige Zeilen und Bilder für das Mitteilungsblatt zu beschriften, was meinst du?

Dann wurde auch das vergangene Treberwurst-Essen noch einmal diskutiert und die schlechte Qualität der Bilder, die von 2.5 MB auf 1.5 KB hinuntergestutzt wurden, damit der Versand einigermaßen vernünftig möglich ist. Ich werde dann in den nächsten Tagen mal überlegen, ob es Verbesserungsmöglichkeiten gibt, ohne den Aufwand ins Unermessliche zu treiben.





Das sind also die Protagonisten dieses Anlasses. Ein weiteres fröhliches Treffen ging zu Ende und wir haben schon den nächsten Anlass im Kalender. Es ist der 13. April und der beginnt mit einem CC, wie der schon lange nicht mehr stattgefunden hat.

Also dann, bis dann 😊

13. April 2023, TT Stamm, Brasserie zum Vorbahnhof

Vor dem Stamm ist CC – Time. Nun, ich weiss nicht, wann der letzte CC stattgefunden hat. So wie unser AH x erklärt hat, sind die letzten dieser Chargen - Verpflichtungen in den vergangenen Jahren auch per Telefon - oder Videokonferenz über die Bühne gegangen. Da hat sicher auch Corona eine Rolle gespielt. Und wenn nicht viel Schwieriges ansteht, geht das natürlich auch so. Immerhin hatten wir in der Coronazeit sogar die Generalversammlung auf dem Brief- resp. Mailweg durchgeführt. Mir hat damals das gemeinsame Zusammentreffen mit Essen und Trinken gefehlt, und die tollen Unterhaltungen.

Aber dieses Mal war es eben etwas anders. Falsi, der sich an der nächsten GV als neues Hohes Haus zur Wahl stellen will, wollte etwas mehr als nur einige mündliche Überlieferungen vom aktuellen AH P. Dazu war auch gewünscht, dass für die Aufgabenteilung im Vorstand natürlich auch das aktuelle AH xxx anwesend sein soll. Die Teilnahme des AH xx war an dieser Arbeitverteilung – Convent nicht notwendig. Denn dessen Aufgaben waren und sind eindeutig und klar. Dafür durfte der Redaktor an dieser geschichtsträchtigen Veranstaltung dabei sein.

Die Vorbereitungen hat Falsi professionell ausgeführt (man stellt fest, er ist noch immer als Projektleiter tätig) und die Beteiligten eingeladen, die vorhandenen Unterlagen und Dokumente zur Diskussion zur Verfügung zu stellen. Da ich als Redaktor in den letzten bald 20 Jahren als Redaktor mit bald 40 Ausgaben des Mitteilungsblattes viele Unterlagen gesammelt und aufbewahrt habe, konnte ich einen Teil der gewünschten Informationen beitragen.

Ich konnte also zeigen, welche Menge an Dokumenten bei mir auf dem PC ruhen und da wurde der Wunsch bald ausgesprochen, dass ich diese Informationen dem CC zur Verfügung stellen soll. Das werde ich dann umgehend erledigen. Allerdings werde ich vorher noch etwas aufräumen in meinem Datenspeicher.



Titania Turicensis	
Typ:	Dateiordner
Ort:	D:\Dokumente\Vereine
Größe:	8.25 GB (8'862'258'815 Bytes)
Größe auf Datenträger:	8.25 GB (8'868'216'832 Bytes)
Inhalt:	3'194 Dateien, 168 Ordner

- Anfrage Bericht zu vulgo
- Armbrustschieszen
- CC Protokolle
- Diverses
- Flyer
- GV
- Helveter
- Homepage
- Mails
- MB
- Stammlokal alt neu Helveter
- Statuten
- Treberwurstessen
- TT Adressen komplett
- Verstorbene
- VM
- Vorstand
- Weiteres Vorgehen

Wie auf dem Bild sichtbar, war die Arbeit aber nicht allzu schwer, denn mit einem Bierchen erledigte sich die Angelegenheit im Flug. Oder besser gesagt, im geplanten Zeitrahmen.

Das CC Protokoll wird nun vom AH xxx erstellt und alle notwendigen Vorkehrungen für die künftige Arbeitsteilung im Vorstand ist beschlossen und so gehen sie dann hin und werden die Verbindungsschiff zu neuen Ufer lenken.

Dann war es so weit. Der erste Teilnehmer an den Stamm war unser AH Pablo. Und wie er daherkam. Keine Stöcke mehr, das Knie in einem tadellosen Zustand, so dass man sagen könnte, er tanzte auf dem Weg zum Stammtisch herein. So kam Einer nach dem Anderen, um

die «verschworene» Gesellschaft zu ergänzen, seinen Beitrag zur Unterhaltung zu leisten, was schliesslich jeweils das Ziel der Veranstaltung ist. So erzählten sie wieder einmal von militärischen Geschichten, von Schüssen, die einem nebenstehenden durch den Arm ging, weil der Leutnant die Entladekontrolle nicht vollständig ausgeführt hatte. Weitere solche Geschichten folgten, was zwischendurch von lautem Lachen begleitet wurde und einen Moment das Getöse im Stammlokal übertönte. Der Laden war wieder pumpenvoll.

Dann war natürlich die bevorstehende Generalversammlung ein Thema und das kommende Wochenende mit dem Sechseläuten. Dann erzählte uns Schnell noch, wie das vor sich geht, wenn nach einem Jahr die Kleider aus dem Keller, oder wo sie immer aufbewahrt werden, herausgeholt werden, um zu prüfen ob keine Mottenschäden vorhanden sind. Schliesslich muss die Kleidung tiptop bereit sein, einerseits für den Ball und andererseits für den Umzug.



Neben viel Rösti wurde auch Geschnetzeltes, Leberli und Fürtüfel (eine scharf gewürzte Wurst) vertilgt und mit dem obligaten Stoff abgelöscht.

Und immer, wenn ich ein Foto der Anwesenden «schiesse», hat mindestens Einer die Augen geschlossen oder dreht sich zu Luz oder Maria, um neuen Stoff zu bestellen.

So ging also ein weiterer unterhaltsamer Event dem Ende zu, mit der obligaten Mitteilung: «Hohes, mini Abmäldig».

Also, dann treffen wir uns also am Samstag in einer Woche zur Generalversammlung. Bis heute haben sich 12 Teilnehmer zur Teilnahme angemeldet. Denkt daran, die GV ist ja schon wichtig, aber wichtiger ist Fröhlichkeit, gutes Essen und etwas Wein. Ich freue mich schon heute.

Virtual Reality

Ach übrigens, da hatten wir im Verein Swiss Engineering (Sektion Zürich) vor ein paar Tagen einen Anlass, der wirklich sehr aussergewöhnlich war. VR City (Virtual Reality). In Altstetten gibt es da einen grossen Raum, in dem die Besucher mit Brillen ausgestattet werden und in künstlichen Räumen herumgehen. Ich war dabei und ich muss sagen, man bekommt wirklich den Eindruck, als wäre man in einer anderen Welt. Da befindet man sich z. B. im Wald und dort gibt einen grossen Lift mit dem hinunter und wieder hinaufgefahren wird. Das Gefühl ist einmalig und es ist auch völlig gefahrlos. Auch wenn in gewissen Spielen die Protagonisten mit Pistolen und Gewehren ausgerüstet sind und auf fremde Mächte schiessen, es ist ein einmaliges Erlebnis.



Vielleicht überlegt sich der CC einmal, einen solchen Event mit unseren AHAH durchzuführen. Der Spassfaktor ist riesengross.

25. Mai 2023, TT Stamm mit Damen, Brasserie zum Vorbahnhof

Ein gar maximaler Stamm, einmal mehr. Wie auf dem Bild ersichtlich ist, wollte unser neues AH Präsidium noch etwas arbeiten. Die Menge an Papier ist nicht zu übersehen. Das gab mir dann die Möglichkeit beim Hohen Platz zu nehmen. Denn als ich frühzeitig am Stammtisch erschien, waren schon alle Plätze vergeben. Also, näher zusammenrücken und dem Redaktor den Stuhl neben dem AH X frei geben. Denn für diese beiden gab es eben noch etwas Gesprächsbedarf. Einerseits wegen der Tessiner-Reise und andererseits wegen des Armbrustschliessens. So konnte ich mich also durch die Enge hindurchquetschen und so zwischen dem Hohen und dem XXX Platz nehmen.



Dann kam noch Jemand auf die Idee, ein weiteres Bild zu «schliessen» um die verschiedenen Menüs auf dem Tisch darzustellen. Und wie unschwer zu erkennen ist, mussten alle etwas sehr zusammenrücken, denn es war tatsächlich sehr eng. Allerdings nicht zum ersten Mal.



Bei dieser grossen Anzahl an Anwesenden versteht es sich von selber, dass viel diskutiert und gelacht wurde. Dabei wurden wir wieder sehr gut bedient. Luz und Maria machen einen prima Job und wir können uns glücklich schätzen, von ihnen bedient zu werden.



Die Bestellungen aufzunehmen war etwas umständlich, da wie immer jeder etwas anderes bestellte. Dafür war die Rechnung etwas einfacher, denn das Hohe hat einen grossartigen Einstand offeriert und die Getränke für alle bezahlt.

Ein Hoch auf unser AH X und besten Dank.



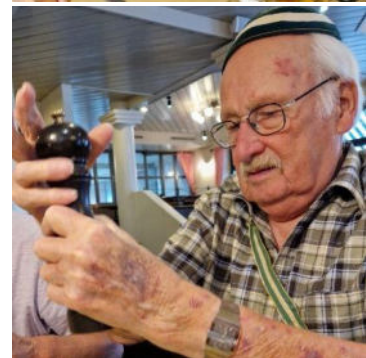
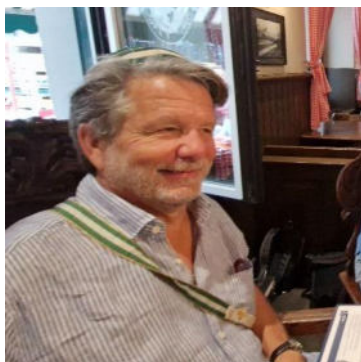
15. Juni TT Stamm, Brasserie zum Vorbahnhof

Auch dieses Mal war der Stamm wieder sehr gut besucht. Nicht so doll (deutsche Aussprache) wie das letzte Mal, aber einmal mehr sehr unterhaltend.



Wie immer gab es viele Themen zu diskutieren. Da waren zum Beispiel die Frühlingsarbeiten der Eisenbahnanlage im Garten von Loki. Die sollen scheinbar nicht ganz schmerzfrei gewesen sein. Schienenmontage auf Knien und Fingerfertigkeiten auf Beton führten offenbar zu Kratzern an den Händen von Falsi und Pablo. Immerhin wurde mir versprochen, dass ich für die nächste Ausgabe des MB einige Zeilen und Bilder erhalten würde. Da freue ich mich heute schon.

Auch die Einhausung Schwamendingen war ein Thema, das hat vor allem Falsi beschäftigt. Er wollte gestern früher vom Stamm gehen, um die letzten Arbeiten der Trägermontage zu besichtigen und wohl beim anschließend Apéro dabei sein.



Und gegessen und getrunken wird wie immer.

Das Weihnachtessen bei unserem ehemaligen Stammhaus gibt zu reden. Ist das die richtige Lokation oder brauchen wir eine andere Lösung? Das gibt jedes Jahr zu reden, aber ich habe im Sinne der Tradition immer auf dieses Restaurant gesetzt. Auch weil es nahe am HB Zürich liegt und ich das Essen liebe. Es gibt bekanntlich nicht nur die Fischmenüs, die der eine oder andere nicht besonders gerne hat. Mal schauen, wie sich die Diskussionen darüber entwickeln.

Die Patrouille Swiss hatte einen fast Crash beim Training für eine Flugshow, der dazu führen könnte, dass diese Geschichte enden könnte. Das gab natürlich auch zu reden.

IKEA Schrank

Ein junges Paar lebte neben der RhB-Strecke Chur – Reichenau. Sie bestellte bei IKEA einen Schrank, der geliefert wurde als der Mann bei der Arbeit war. Die Frau sagte sich, das sollte ich doch auch, da ja eine Bauanleitung beiliegt, zusammenbauen können. So machte sie sich ans Werk und kurz darauf stand der Schrank fertig da. In dem Moment fuhr ein Zug vorbei und der Schrank fiel in seine Einzelteile. Da muss ich ja etwas falsch gemacht haben und die Frau begann von Neuem. Kaum war sie jedoch fertig kam der nächste Zug und wieder fiel der Schrank zusammen. Nach dem dritten Mal telefonierte sie der Ikea und ein Monteur sagte zu, vorbei zu kommen. Er baute den Schrank ebenfalls zusammen und als er fertig war fuhr die nächste Bahn vorbei. Wieder fiel der Schrank zusammen und so baute er den Schrank halt wieder zusammen und als die Arbeit getan war, erklärte er: «Ich stehe jetzt in den Schrank und schaue was passiert, wenn die nächste Bahn vorbei fährt». Gesagt getan, er stieg in den Schrank und die Frau schloss die Türe. In dem Moment kam der Mann nach Hause, sieht den fertig zusammengebauten Schrank gratuliert seiner Frau und öffnet die Tür. Erstaunt fragte er den Monteur was er im Schrank zu tun habe. Die Antwort des Monteurs: «Sie glauben es nicht, aber ich warte auf den nächsten Zug!».

Sextherapeut

Ein Paar geht zu einem Sextherapeuten. Der fragt: «Was kann ich für Sie tun?» Die Frau antwortet: «Würden Sie uns beim Sex zuschauen?» Der Therapeut ist etwas irritiert, aber er stimmt zu. Als das Paar fertig ist, sagt er: « Es ist nichts Ungewöhnliches bei Ihrer Art Sex zu haben», und verlangt 60 Euro für die Sitzung. Das Gleiche wiederholt sich etliche Male in den nächsten Monaten. Das Paar hat einen Termin, hat Sex, zahlt und geht. Irgendwann fragt der Therapeut: «Was genau versuchen Sie eigentlich bei mir herauszufinden?» Der Mann sagt: «Nichts. Es ist nur so: Sie ist verheiratet, und wir können nicht zu ihr. Ich bin verheiratet, also können wir auch nicht zu mir. Das «Best Western» nimmt 110 Euro für ein Zimmer, das «Hilton» 165 Euro. Bei Ihnen machen wir es für 60 Euro und kriegen noch jeder 25 Euro Zuschuss von der Krankenkasse.»

Alte Geschichten

Fritz Hirschi v/o Hick, AH, Red

Ja, es gab immer wieder notwendige Umzüge und das war bekanntlich nicht der letzte.

- 1 -

VORWORT :

Lieber AH,

Nachdem sich Stadt- und Gemeinderat nun schon etliche Male mit dem Abbruch unseres Stammlokals beschäftigten, scheinen die Würfel endgültig gefallen zu sein.

Unserer Stammutter, Frau Gallati, wurde auf Ende September gekündigt. Am 20. September 1960 schliesst das Drahtschmidli seine Türen, um bis auf weiteres als provisorisches Jugendhaus zu dienen!!!

Unsere Stammutter führt vom 1. Oktober an das Rest. Erlenhöhe in Erlenbach.

Und wir???

Die Aktiven sahen sich in der wenig beneidenswerten Lage, in verhältnismässig kurzer Zeit, auf die Strasse gestellt zu werden. Ein geeignetes Stammlokal zu finden, erwies sich als unglaublich schwierig, denn alle Wirtschäften, ob gross oder klein, haben Hochkonjunktur und sind praktisch tagtäglich vollbesetzt. Bis Ende August war es den Aktiven trotz eifriger Bemühungen nicht gelungen, ein neues Stammlokal zu finden. Keine drei Wochen waren noch bis zu dem gefürchteten Tag, als die Bemühungen dank dem Einsatz einiger AHAH endlich von Erfolg gekrönt wurden. Am 17. September zügelte die Aktivitas ihren Stamm ins Restaurant Uraniabrücke, Limmatquai 86.

Selbstverständlich kann der neuen Stammwirtin nicht zugemutet werden, gleich zwei Stammtische in ihren Lokalitäten zu plazieren. Damit wir unseren AH-Stamm trotzdem am eigenen Tisch abhalten können, wurde auch dafür ein neuer Platz gefunden. Der AH-Stamm findet in Zukunft im Restaurant Rigi Hof, Universitätsstr. 101 statt. Bitte in die Agenda notieren: Eröffnungstamm

Samstag, 1. Oktober.

Mit freundlichen Grüssen

die Redaktion

Agenda 2023/24

Titania Stamm im Vorbahnhof und Weihnachtsstamm 2023

Fritz Hirschi v/o Hick, AH, Red

13. Juli 2023 TT Stamm, Brasserie zum Vorbahnhof

17. August 2023 TT Stamm, Brasserie zum Vorbahnhof

14. September 2023 TT Stamm mit Damen, Brasserie zum Vorbahnhof

12. Oktober 2023 TT Stamm, Brasserie zum Vorbahnhof

Halbjahres CC vor dem Stamm, Ideen, Wünsche, Anregungen, Bemerkungen können von allen AH's bis Ende September 2023 an das AHP/den CC per Mail eingereicht werden

16. November 2023 TT Stamm, Brasserie zum Vorbahnhof

14. Dezember Weihnachtsstamm, Restaurant Weisser Wind, 19.00 Uhr

11. Januar 2024 TT Stamm, Brasserie zum Vorbahnhof

Stamm immer ab 18.00 Uhr am Donnerstag

Redaktionsschluss

5. Januar 2024 (theoretisch)



und im Kalender eintragen!

und zum Schluss noch dies...

Seniorengebet

Jetzt in meinen alten Tagen
will ich meinem Schöpfer sagen:
Ach lieber Gott, im Knie Arthrose,
der Bauch passt nicht mehr in die Hose,
das Kreuz wird auch schon sichtbar krumm,
die Hüfte knackt, das ist doch dumm.
Auch der Kopf, er wackelt sehr,
die Hände zittern immer mehr.
Ach Gott, was hab' ich nur verbrauchen
verschlissen sind Gelenk und Knochen.
Doch gibt's im Alter auch Geschenke:
Künstliche Zähne und Gelenke.
Wenn morgens sich kein Schmerz mehr regt,
schnell prüfen, ob das Herz noch schlägt.
Und dennoch Herr, will ich dir sagen:
Mag auch das Knacken noch so plagen,
trotz aller Fülle von Beschwerden
bin ich so gern auf dieser Erden.
Wenn das Zwacken und das Zwicken
wär' eines Tages ausgelitten
und hörte alles plötzlich auf,
wär' ja vorbei mein Lebenslauf:
Drum lieber Gott, hör' auf mein Bitten:
Lass es noch lange weiter zwicken!